

## MITTEILUNGEN DER GESELLSCHAFT

### **Protokoll über die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde e. V. am 25. September 1995 im Großen Hörsaal des Fachbereichs Erziehungswissenschaften der Universität Göttingen.**

Der 1. Vorsitzende, Herr SCHMIDT, eröffnet die Versammlung um 16.30 Uhr

1. Die Tagesordnung wird angenommen.
2. Der Geschäftsführer, Herr ERKERT, verliest den Bericht über das Jahr 1994. Die 68. Hauptversammlung der Gesellschaft fand auf Einladung von Frau SPITZENBERGER vom 25.–29. September 1994 in Wien statt. Schwerpunktthemen waren „Holozäne und spätpleistozäne Säugetierfauna“, „Akustische Kommunikation und Gehör“, „Systematik und Ökologie ost- und südosteuropäischer Säugetiere“. Mit rund 200 Teilnehmern, 37 Vorträgen und 43 Postern war die Veranstaltung sehr erfolgreich. Zum Gelingen beigetragen haben ferner die Führung durch den Tiergarten Schönbrunn und die Exkursion an den Neusiedler See. Herr ERKERT dankt den Veranstaltern sowie Herrn Dr. PECHLANER und den übrigen Organisatoren für die Ausrichtung der gelungenen Tagung.

Herr TEMBROCK, Berlin, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Der FRITZ-FRANK-Förderpreis ging an Herrn Dr. ULRICH ZÖPHEL, Halle, für seine Arbeit „Populations- und ethoökologische Untersuchungen an der Steppenwühlmaus (*Microtus brandti* Radde, 1861) in der Mongolei.“ Die Posterpreise wurden gewonnen von M. PRELEUTNER, H. GOSSOW und G. RABENDER, Wien; U. HECKER-BISPING und H. BIERLEIN, Heidelberg; C. WÜRTH und U. HECKER-BISPING, Heidelberg.

Die Zeitschrift für Säugetierkunde erschien in 6 Heften mit insgesamt 384 Seiten. Sie enthielt 42 größere Originalarbeiten, 7 wissenschaftliche Kurzmitteilungen sowie einige Mitteilungen der Gesellschaft. Herr ERKERT schildert, welche Vorarbeiten nötig waren (erweiterte Vorstandssitzung am 14. 4. 1994 in Berlin, außerordentliche Mitgliederversammlung am 16. 6. 1994 in Bonn und zahlreiche Verhandlungen), um zum 31. 12. 1994 den Verlagsvertrag mit dem Gustav-Fischer-Verlag abzuschließen. Der neue Vertrag stellt eine deutliche Verbesserung gegenüber dem alten dar, weil in ihm die Rechte der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde erheblich klarer formuliert sind.

Die Mitgliederzahl hatte sich bis Ende 1994 auf 605 verringert. Durch den Tod verlor die Gesellschaft folgende Mitglieder:

Prof. Dr. CHRISTIAN VOGEL, Göttingen,  
Prof. Dr. AGATHA GIJZEN, Merksem,  
Dr. UWE DIETRICH, Berlin,  
Dr. HANS KUMERLOEVE, Gräfelng.

3. Herr ERKERT erläutert den von Frau KÜHNRICH abgefaßten detaillierten Kassenbericht und dankt der Schatzmeisterin für ihre sorgfältige Arbeit.
4. Die Herren BOHLKEN und SCHLIEMANN haben die Kontounterlagen der Gesellschaft in Hamburg geprüft und für korrekt befunden.

5. Die Anträge auf Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes werden bei Enthaltung des Vorstandes angenommen.
6. Die Herren BOHLKEN und SCHLIEMANN werden bei einer Enthaltung als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 1995 gewählt. Beide sind mit der Wahl einverstanden.
7. Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliedsbeiträge für 1996 unverändert zu lassen (DM 100,- Vollmitglieder, DM 65,- Studenten, DM 10,- Ehepartner). Dies wird einstimmig angenommen.
8. Die Mitgliederversammlung nimmt die Einladung der Herren KRUSKA und HARTL an, die 70. Jahrestagung vom 22.-26. September 1996 in Kiel abzuhalten. Als Schwerpunktthemen sind vorgesehen „Evolution und Domestikation“, „Populationsökologie“ sowie „Säugetierschutz“.  
Per Akklamation wird angenommen, daß Herr FISCHER für 1997 nach Jena eingeladen hat.
9. Die Mitgliederversammlung nimmt zur Kenntnis, daß die Proceedings der vom IZW Berlin für 1996 geplanten Tagung (1st Symposium on Physiology and Ethology of Wild and Zoo Animals) voraussichtlich als Sonderheft der ZfS erscheinen werden.  
Per Akklamation beauftragen die Mitglieder mehrheitlich Herrn UHR mit der Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zum Thema Domestikation.  
Herr HEIDECHE trägt die Aktivitäten der Bibergruppe vor.  
Herr GANSLOSSER berichtet, daß die Arbeitsgemeinschaft Tiergartenbiologie am 11. und 12. Dezember 1995 erneut in Erlangen tagen wird.  
Das Positionspapier der Tierschutzkommission sowie eine Stellungnahme der Artenschutzkommission zum Thema „Markierung freilebender Tiere“ lösen eine intensive Diskussion aus. Einigkeit besteht darüber, daß das Markieren wildlebender Tiere kein Tierversuch im Sinne des Tierschutzgesetzes ist. Herr SCHRÖPFER wird beauftragt, rechtzeitig zur Kieler Tagung eine detaillierte Stellungnahme vorzulegen mit dem Ziel, die Mitgliederversammlung 1996 darüber abstimmen zu lassen.
10. Der Beschluß, ob die Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde aus der „Union deutscher biologischer Gesellschaften“ austreten soll, wird vertagt.

Die Sitzung endet um 19.00 Uhr.

Prof. Dr. U. SCHMIDT  
1. Vorsitzender

Prof. Dr. H. ERKERT  
Geschäftsführer

Dr. H. FRÄDRICH  
Schriftführer